



Parodontitis und Mundgeruch

Ein Überblick über Ursachen und Behandlungen

In der Zahnmedizin stellen Parodontitis und Mundgeruch häufige, jedoch ernst zu nehmende Beschwerden dar, die zahlreiche Patienten in die Zahnarztpraxis führen. Beide Erkrankungen sind nicht nur unangenehm, sondern können weitreichende gesundheitliche Konsequenzen nach sich ziehen. Parodontitis begünstigt das Risiko von Zahnverlust, während persistierender Mundgeruch auf tiefer liegende gesundheitliche Probleme hinweisen kann. Dieser Artikel beleuchtet die komplexen Zusammenhänge zwischen Parodontitis und Mundgeruch, erörtert deren Ätiologie und stellt aktuelle therapeutische Ansätze vor, um die Lebensqualität der Betroffenen nachhaltig zu verbessern.

Parodontitis: Ein signifikantes Gesundheitsrisiko

Parodontitis ist eine chronische Entzündung des Zahnhalteapparates, die in der Regel mit einer bakteriellen Infektion der Gingiva beginnt. Unbehandelt kann sie zu Zahnfleischrückgang, Knochenabbau und schließlich Zahnverlust führen. Darüber hinaus wird Parodontitis zunehmend mit einer Vielzahl systemischer Erkrankungen wie Diabetes mellitus, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und sogar Atemwegserkrankungen in Verbindung gebracht. Sie stellt eine der Hauptursachen für Zahnverlust im Erwachsenenalter dar und ist daher von zentraler Bedeutung in der Prävention und Therapie der Zahnmedizin.

Der Zusammenhang zwischen Parodontitis und Mundgeruch

Mundgeruch (Halitosis) hat häufig seinen Ursprung in der Mundhöhle, insbesondere bei Patienten mit Parodontitis. Entzündete Zahnfleischtaschen bieten anaeroben Bakterien ein ideales Nährmedium, wodurch diese schwefelhaltige Verbindungen produzieren, die für den unangenehmen Geruch verantwortlich sind. Parodontitis ist daher eine häufige Ätiologie des chronischen Mundgeruchs. Da viele Patienten den schlechten Atem nicht selbst wahrnehmen, sind eine professionelle Diagnose und gezielte Therapie unerlässlich.

Empfohlene Therapie- maßnahmen für Betroffene

Für eine erfolgreiche Behandlung sind eine gründliche zahnärztliche Untersuchung sowie eine konsequente Parodontistherapie von entscheidender Bedeutung. Dazu gehören professionelle Zahnreinigungen, die Entfernung von Plaque und Zahnstein sowie gegebenenfalls eine Parodontalbehandlung. Ergänzend sollten Patienten ihre Mundhygiene intensivieren, indem sie regelmäßig Zähne putzen, Zahnseide oder Interdentalbürsten verwenden und auf antibakterielle Mundspülungen zurückgreifen. Zur Linderung von Mundgeruch können zusätzlich unterstützende Maßnahmen wie die Verwendung von speziellen Mundpflegeprodukten sinnvoll sein.



* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Die Rolle der Ernährung

Die Ernährung spielt eine entscheidende Rolle bei der Entstehung von Mundgeruch und Parodontitis. Zuckerhaltige, hochverarbeitete Lebensmittel sowie Produkte aus Weißmehl und säurehaltige Getränke können den pH-Wert des Speichels senken, was das Wachstum pathogener Mikroorganismen im Mundraum begünstigt. Diese bakteriellen Ansammlungen tragen zur Bildung von Plaque bei und fördern die Entstehung von Gingivitis, was langfristig zu Parodontitis führen kann. Eine ausgewogene, nährstoffreiche Ernährung, die reich an Vitaminen, Mineralstoffen und Antioxidantien ist, fördert hingegen nicht nur die Allgemeingesundheit, sondern stärkt auch das Immunsystem des Mundraums und trägt zur Vorbeugung oraler Erkrankungen bei. Darüber hinaus können bestimmte Lebensmittel, wie Zwiebeln, Knoblauch oder stark gewürzte Speisen, temporären Mundgeruch verursachen. Dieser ist in der Regel harmlos, verschwindet jedoch oft nach einer gewissen Zeit oder nach einer gründlichen Mundhygiene.

Unterstützende Maßnahmen

Eine sinnvolle Ergänzung zur Behandlung von Mundgeruch neben der täglichen Mundhygiene sind stozzon® Chlorophyll-Dragees aus der Apotheke. Diese speziell entwickelten Dragees entfalten durch die natürliche Kraft des Chlorophylls ihre Wirkung und helfen dabei, unangenehme Gerüche zu neutralisieren. Sie enthalten Chlorophyllin-Kupfer-Komplex als Wirkstoff und verhindern die Bildung von üblen Gerüchen von innen heraus. Damit können sie eine wirkungsvolle Hilfe zur Vorbeugung gegen Mundgeruch bieten. Der Chlorophyllin-Kupfer-Komplex kann sowohl Mund- als auch Körpergeruch entgegenwirken, indem es die Aktivität eiweißspaltender Enzyme reduzieren und das Wachstum von Bakterien hemmen kann, die für den unangenehmen Geruch verantwortlich sind. Durch den Wirkstoff Chlorophyll aus dem natürlichen Blattgrün als Chlorophyllin-Kupfer-Komplex fördern stozzon® Chlorophyll-Dragees einen angenehmen Atem.



Chlorophyll: Ein Helfer gegen Mundgeruch

Chlorophyll kann Verbindungen im Mund, die für Mundgeruch verantwortlich sind, effektiv neutralisieren. Chlorophyll-Präparate wie stozzon® Dragees können eine Verbesserung des Atems bewirken, vor allem bei Patienten mit gastrointestinalen Ursachen für Halitosis oder in Kombination mit zahnmedizinischen Ursachen wie Parodontitis. Zudem ist Chlorophyll gut verträglich und kann über einen längeren Zeitraum eingenommen werden.

kontakt.

Queisser Pharma GmbH & Co. KG

Schleswiger Straße 74
24941 Flensburg
Tel.: +49 461 9996-0
info@queisser.de
www.stozzon.de

Pflichtangaben

Stozzon Chlorophyll-Dragees gegen Mund- und Körpergeruch. Für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren. **Wirkstoff:** Chlorophyllin-Kupfer-Komplex, Natriumsalz. **Zusammensetzung:** 1 überzogene Tbl. enth. Chlorophyllin-Kupfer-Komplex, Natriumsalz 20 mg. **Sonstige Bestandteile:** Cellulosepulver, Lactose-Monohydrat, wasserfreie Lactose, Pfefferminzöl, hochdisp. Siliciumdioxid, Magnesiumstearat (Ph. Eur.), Schellack (Ph. Eur.), natives Rizinusöl, Talkum, Calciumcarbonat, Saccharose, sprühgetrocknetes arabisches Gummi, Macrogol 6000, Povidon, Carnaubawachs, Bienenwachs, Farbstoffe E 171, E 132 und E 104. **Anwendungsgebiet:** Traditionell angewendet zur Vorbeugung gegen Mund- und Körpergeruch. Beim Auftreten von Krankheitszeichen sollte ein Arzt aufgesucht werden. **Gegenanz.:** Überempfindlichkeit gegen Inhaltsstoffe. **Nebenwirk.:** Keine bekannt. **Warnhinweise:** Enth. Saccharose und Lactose. Weit. Einzelh. u. Hinw. s. Gebrauchsinfo. Queisser Pharma GmbH & Co. KG, Schleswiger Straße 74, 24941 Flensburg.

Stand 05/2022